



Hilfswerk Namaskar INDIA - News

Frühling 2024

Ein Reise- und Bildbericht
von Verena Städler



Liebe Freunde und Gönner des Hilfswerks Namaskar INDIA

Sie haben unser Hilfswerk in letzter Zeit unterstützt.

Dafür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

Dank den grosszügigen Spenden konnten wir auch im letzten Jahr vielen Menschen helfen.

Aus dem vorliegenden Reisebericht ist ersichtlich, wie wir die Spendengelder im letzten Jahr 2023 eingesetzt haben.



Women Empowerment-Projekt Bhadravathi mit Sr. Theresa: Herstellung von Körben aus Bambus im Dorf Ranganathapura.

Projekt «Mittagessen für Schulkinder der Asha-Deep-Schule von Asangi»

Auch im letzten Jahr haben wir das Mittagessen der Asha-Deep-Schule in Asangi finanziert. Die 180 Kinder aus Asangi und den umliegenden Dörfern schätzen diese Mahlzeiten sehr.

Beim diesjährigen Besuch konnte nun aber festgestellt werden, dass einiges verbessert werden kann. Mit den Verantwortlichen vor Ort wurde nun abgemacht, mehr Gemüse (das die Kinder sehr lieben und zu Hause nicht erhalten) zuzubereiten und jeden andern Tag ein gekochtes Ei abwechselnd mit einer Banane anzubieten.



Der disziplinierte Ablauf bei der Essensausgabe ist beeindruckend.



Wir haben dieses Projekt im Jahr 2023 mit CHF 5'500 unterstützt.

Für einen Monat werden ca. CHF 3.20 pro Kind benötigt.

Eine Mahlzeit kostet ca. 15 Rappen für ein Kind!

Für das nächste Schuljahr vom Juni 2024 bis März 2025 wird sich der benötigte Betrag wegen der Essensverbesserung auf CHF 7'300.- erhöhen, was sich aber sicher lohnen wird. Es ist die beste Reklame für die Asha-Deep-Schule, wo die Kinder ein nahrhaftes, gutes und reichhaltiges Essen erhalten.

Verantwortlich für den Schulbetrieb ist die Ordensfrau Sr. Geetha Moksha, s. Bild rechts.



Mädchenheim in Shimoga



Im «Girl's Hostel» von Shimoga leben zurzeit 25 Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Alle kommen aus schwierigen familiären Verhältnissen, wie der Bericht über Roshni (s. unten) zeigt.

Im neu renovierten Convent-Gebäude der St. Charles Schwestern sind sie gut aufgehoben und können gute Schulen besuchen.

Dieses Projekt haben wir im letzten Jahr mit CHF 8'200 unterstützt.



Darin inbegriffen sind neben den Wohn- und Mahlzeitenkosten Schulgelder, Ausflüge (Schulreisen), Löhne für eine Tagesmutter, Nachhilfelehrer und Köchin.



Die 15-jährige Roshni Pinto wohnt seit Oktober 2023 im Mädchenheim Shimoga. Geboren ist sie in Goa, der Vater hatte eine Bäckerei, aber er wollte nicht mehr arbeiten. So musste die Mutter den Lebensunterhalt der Familie irgendwie bestreiten. Dafür nahm sie eine Stelle in Israel an. Roshni hat ihre Mutter seit 14 Jahren nicht mehr gesehen, sie kann sich auch nicht an sie erinnern, war sie doch erst ein Jahr alt, als ihre Mutter Indien verlassen hat. Neben unzähligen Wohnorten und Besuchen in verschiedenen Schulen hat Roshni nun in Shimoga ein Heim gefunden, wo sie gut aufgehoben ist. Sie ist ein sehr intelligentes Mädchen, spricht bereits sieben Sprachen, liebt das Tanzen und möchte Ärztin werden.

Und Roshni kann mir auch mitteilen, dass ihre Mutter plant, in einigen Monaten zurück nach Indien zu kommen. Das freut mich sehr für sie.

Women Empowerment Bhadravathi-Old Town ...



Kontaktperson für dieses Projekt ist
Sr. Theresa Mascarenhas

Anzahl Sangas (Frauengruppen): 198
Monatlich besuchte Dörfer: 35
Total Anzahl betreuter Frauen: 2158
Anzahl Sozialarbeiterinnen: 5

Sr. Theresa hat mit ihren Sozialarbeiterinnen bereits viel erreicht. Unzählige Frauen können nun ihren Lebensunterhalt selber bestreiten, dank der Unterstützung von Namaskar INDIA. Sei es durch die Herstellung von Tellern aus Betelnussblättern, (s. Bilder unten) Anfertigung von Körben, Betreiben eines Verkaufsladens, Halten von Kühen und Ziegen, Verkauf von Eiern, Schneider- und Näharbeiten usw.



Das «Business» dieser Frau ist sehr gewinnbringend. Sie hatte bei ihrer Sanga-Gruppe einen Kredit aufgenommen, und dank gutem Geschäftsverlauf konnte sie bereits 10 weitere Frauen anstellen und ihnen eine Arbeitsstelle vermitteln.

Daneben bietet Sr. Theresa auch Nähkurse, die 6 Monate dauern, und Computerkurse für drei Monate an. Ebenfalls hat sie fünf «Tuition-Centers» (Nachhilfestunden) für lernschwache Kinder in den Slums von Bhadravathi eingerichtet.



Für dieses Projekt haben wir CHF 11'500 an Sr. Theresa überwiesen.

Mit einer eigenen Kuh kann der Verkauf der Milch zu einem kleinen Einkommen verhelfen.

... und Bhadravathi-New Town mit Sr. Helen

Kontaktperson für das New-Town-Projekt ist Sr. Helen Moras.

Anzahl Sangas (Frauengruppen): 160
Monatlich besuchte Dörfer: 26
Total Anzahl betreuter Frauen: 2465
Anzahl Sozialarbeiterinnen: 4



Auch bei Sr. Helen sind die Nähkurse sehr beliebt.



Pilzzucht



Verkauf von Brennholz

Das Schälen der Betelnüsse (Bild rechts) ist eine beliebte Arbeit. Die Frauen werden pro Kilo geschälter Nüsse pro Tag bezahlt. Tageslohn einer Frau ca. 7 bis 8 Franken.



Stolze Ladenbesitzerinnen

Dieses Frauenförderungsprojekt haben wir im letzten Jahr mit CHF 14'000 unterstützt.

Medizinische Stationen Deshnur

Einmal wöchentlich werden diese zwei abgelegenen Dörfer von Dr. Sr. Sindhu vom C.G. Hospital/Belgaum mit ihrem Team besucht. Der Andrang ist jeweils sehr gross.



Die beiden Kliniken sind mit allen notwendigen Apparaten für verschiedene Behandlungen ausgerüstet. Die Medikamente werden zu einem sehr günstigen Preis abgegeben, und für die Ärmsten, die keine Geld haben, sind die Behandlungen gratis. Namaskar INDIA übernimmt alle anfallenden Kosten wie Material, Medikamente, Fahrtkosten (Diesel) und Verpflegung.



und Madwal



Beide Stationen unterstützten wir auch im Jahr 2023 mit je CHF 5'000.

Schul- und Collegegelder für 153 Kinder



Besuch der St. Mary's Schule in Kalghatgi am 1. Februar 2024. Die Privatschule wird von Kapuziner-Patern geführt. Von den 850 Schulkindern unterstützten wir im letzten Jahr 21 Kinder aus ärmlichen Verhältnissen aus dem Dorf Tumarikoppa.

Weiteren 84 Kindern finanzierten wir die Schulkosten in der St. Lawrence-Schule von Ranebennur und für weitere 48 Kinder übernahmen wir ebenfalls die Kosten (Hubli, Belgaum, Bagalkot, Dharwad, Bangalore, Alnavar und Mangalore).

Der finanzielle Aufwand für 153 Kinder betrug total CHF 32'460.



Alisha Lobo wurde mit einem Award ausgezeichnet. Sie studiert Betriebswirtschaft in Mangalore.



Komal Jadhav,
Bachelor of
Computer
Application,
Hubli.



Komal Parashuram M., (links) 8. Klasse English Medium Schule Nirmal Nagar Belgaum und Jenita Vincent, (rechts) 5. Klasse, Hubli.

Ausbildungen zu Krankenschwestern im Lourdes Hospital von Dharwad

Der Besuch im Lourdes Hospital ist jeweils eines der Highlights meiner Reise. Am 27. Februar konnte ich mich mit allen von uns gesponserten «Students» treffen.



Im Moment finanzieren wir 23 jungen Frauen, die alle aus sehr armen Verhältnissen stammen und sonst keine Gelegenheit für eine Ausbildung hätten, die 3-jährige Lehre.



Bereits im 1. Jahr können die Lernenden mit Patienten arbeiten. Zudem können sie einmal wöchentlich mit einer Ärztin Dörfer in der Umgebung besuchen und dort Kranke behandeln.



Die Ausbildung ist in Englischer Sprache, was im Anfang für einige «Students» nicht ganz einfach ist. Die verantwortliche Schwester für dieses Projekt ist Sr. Bevinda Dias, die sich sehr um die Auszubildenden bemüht und viel zu einer familiären Atmosphäre beiträgt.



Regeena, Prema, Prescilla und Nikita werden von einem Paten und Patinnen aus Liechtenstein finanziell unterstützt.



Für die Ausbildung der 23 Lernenden haben wir im letzten Jahr total CHF 24'300 an das Lourdes Hospital überwiesen.

Einer weiteren Lernschwester bezahlten wir die Ausbildungskosten in der Höhe von CHF 1'050 im Mahila Vidya Peeth Institute in Hubli.



Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige



Auch in diesem Jahr konnten einige Lebensmittel an bedürftige Einwohner von Janakate bei Topinkatti abgegeben werden: Zwei verschiedene Dal, Weizen und Rohrzucker. Unsere Kontaktpersonen für dieses Projekt ist die Familie Raju und Ujwala Kugaji aus Yellur/Belgaum.

Women Empowerment-Projekt Shimoga



Kontaktperson für dieses Projekt ist Sr. Elize Lurdh

Anzahl Sangas (Frauengruppen): 225

Monatlich besuchte Dörfer: 80

Total Anzahl betreuter Frauen: 3250

Anzahl Sozialarbeiterinnen: 5

Die Tage mit Sr. Elize waren prall gefüllt: Besuch bei Frauengruppen, die mit verschiedenen Arbeiten ihren Lebensunterhalt verdienen. Sei es durch Nährarbeiten, Wattestäbchen drehen für Öllampen, Herstellung von Bidis (Zigaretten), Anfertigen von Blumengirlanden aus Plastik, Halten von Kühen und Ziegen, Herstellen von Rotis (Getreidefladen), Papardam (dünner, knuspriger Snack aus Linsenmehl) und anderen Lebensmitteln.



Neben all diesen Aktivitäten leitet Sr. Elize auch sechs Tuition-Klassen in den Slums von Shimoga



(Bild links) und zwei Schneider-Ateliers, wo junge Frauen während 6 Monaten einen Kurs absolvieren können, danach ein Diplom erhalten und als Schneiderinnen arbeiten können.

Ebenfalls sehr beliebt sind die Health Camps, welche Sr. Elize zusammen mit einer Ärztin regelmässig organisiert. Der Andrang und das Interesse sind beeindruckend.



Im Jahr 2023 haben wir das Frauenprojekt von Sr. Elize mit CHF 10'000 unterstützt.

Abgabe von Heften und Schreibmaterial an die vier Schulen von Nersa, Chafawada, Hanabarawada und Asoga.

Seit sieben Jahren besuchen wir diese Schulen in abgelegenen Dörfern und geben den Kindern Hefte und Schreibmaterial ab. Es ist beeindruckend, wie viel Freude wir damit erzeugen können.



Nersa



Hanabarawada



Chafawada

Diese Government-Schulen bieten zwar ein Mittagessen für die Schüler*innen an (das übrigens in der Nacht im 100 Kilometer entfernten Hubli zubereitet wird und dann an die Schulen transportiert wird), jedoch erhalten sie keine Hefte und Schreibmaterial.



Asoga

